

## Farvenspeel geben Konzert in St. Petri

Veranstaltung beginnt am Freitag um 19 Uhr.

**Elbingerode.** Am Freitag, 13. April, gibt die Gruppe Farvenspeel ein Konzert in der St. Petri Kirche in Elbingerode. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Einlass ist 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Bereits seit 2013 präsentierten sich Farvenspeel als Trio in vielen verschiedenen Kirchen des Harzes und begeisterten das Publikum immer wieder aufs Neue. Jetzt sind Farvenspeel zu fünf und unplugged auf Harz-Kirchen-Tour und spielen vom 4. bis 14. April insgesamt zehn Konzerte von Lasfelde bis Hiddestorf. Das Programm verbindet schlagerecken Folk mit feinsinnigen Texten.

## Harzklub beginnt die Wandersaison

**Herzberg.** Am Sonntag, 15. April, startet der Harzklub in die neue Wandersaison mit einer Tour im Nordharz. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 8 Uhr am Busbahnhof. Ausgangspunkt der zehn Kilometer Wanderung ist Bad Harzburg. Über Burgberg, Säperstelle und Kreuz des Ostens führt die Strecke zur Rabenklippe und Molkenhaus. Die Stempelstellen 121, 122, 170 und 169 werden angelaufen. Gäste sind willkommen. Nähere Informationen gibt Elisabeth Schulze, Telefon 05521/2330.

## Frauen fahren zum Modemarkt

**Hattorf.** Die Frauengruppe des SoVD Hattorf trifft sich am morgigen Mittwoch um 15 Uhr im Hotel Trüter zur monatlichen Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen. Der Verein „Frauen für Frauen stellt sich vor“. Am Donnerstag, 12. April fahren die Frauengruppe und das Frauen-Forum fahren zum Modemarkt-Adler in Hannover. Abfahrt für die Herzberger ist um 8.45 Uhr an der Garage bei Huschebeck, für die Hattorfer um 9 Uhr am Lindenplatz und an der ehemaligen Bäckerei Kumm.

## Crazy Groove gibt Konzert im EMAG

Veranstaltung beginnt Sonntag um 17 Uhr.

**Herzberg.** Die Crazy Groove Big Band lädt zu ihrem traditionellen Geburtstagskonzert in die Aula des EMA-Gymnasiums ein. Am Sonntag, 15. April, ab 17 Uhr präsentieren die 21 Hobbymusiker unter der Leitung von Stefan Füllgrabe gewohnt mit fetzigem Big Band Sound. Neben Swing-Klassikern, Jazz-Standards und Funk-Hits heißt das Motto in diesem Jahr „Werbespots“. Karten sind in Herzberg bei Lachnit und der Buchhandlung am Markt, in Osterode bei Müller & Gabriel sowie der Tilmann-Riemenschneider-Buchhandlung und in Bad Sachsa beim Optiker Pawlik erhältlich. Infos unter [www.crazy-groove.de](http://www.crazy-groove.de).

# Pastor Bernhard Sulimma wird in den Ruhestand verabschiedet

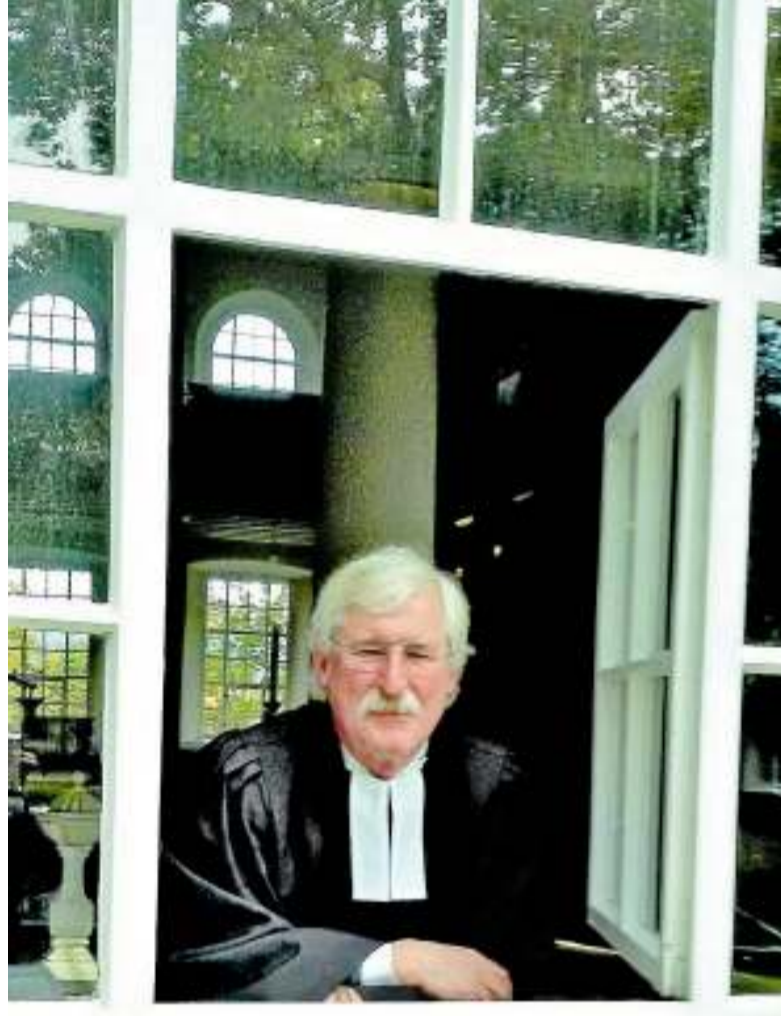
Am Sonntag, 15. April, um 15 Uhr endet seine Laufbahn feierlich in der Nicolai-Kirche.

**Herzberg.** Seit zwei Wochen sortiert er im Martin-Luther-Pfarrhaus in Herzberg Privates und Berufliches aus: Pastor Bernhard Sulimma. Und in 24 Jahren hat sich da so einiges angesammelt. Doch so wie heute, unrasiert und in legeren Handwerker-Jeans beim Sortieren und Kartonpacken, haben ihn Gemeindeangehörige wohl selten gesehen. „Der Beginn des Ruhestandes bedeutet für mich den Abschluss meiner kompletten beruflichen Laufbahn und eines wichtigen Lebensabschnittes in Herzberg“, blickt Sulimma zurück.

Handwerker, Missionar, Pastor: Schon als Kind wollte Bernhard Sulimma Elektriker werden, begann nach der Schule seine Ausbildung als Elektromechaniker in Frankfurt. Und hinsichtlich der handwerklichen Anfänge schließt sich der Kreis in Kürze wieder: Als „Hausmeister“, wie er sagt, in seinen eigenen vier Wänden in der Goethestraße in Herzberg.

Seine zweite Laufbahn begann mit zwei Büchern in seiner Jugend, als Bernhard Sulimma 10 und 12 Jahre alt war: Joy Adams mit „Frei geboren, eine Löwin in zwei Welten“ und Bernhard Grzimek mit „Serengeti darf nicht sterben“. Denn später hat Bernhard Sulimma fast zehn Jahre unter den Zulus als Pastor in Afrika gelebt. „Eine Zeit, die mich sehr geprägt hat und die mir so wertvoll ist, dass ich darüber nicht gerne rede. Vor allem auch deshalb, weil europäische Menschen früher ‚fremden‘ Kulturen gegenüber menschlich gesehen völlig versagt haben und sich heute leider immer noch so verhalten“, wirft er kritisch ein.

Es ist schwer, aus Sulimma etwas Privates herauszukitzeln. Er hat drei erwachsene Kinder, erzählt er. Zwei Töchter und einen



Pastor Bernhard Sulimma geht in den Ruhestand. Viele Jahre war er als Seelsorger in Herzberg tätig. Foto: Hannelore Nolte/Kirchenkreis

„Wir haben viele, viele Pläne. Dadurch, dass ich als Pastor viel alleine unterwegs war, möchte ich die sozialen Kontakte innerhalb der Familie wieder vertiefen.“

Bernhard Sulimma, scheidender Pastor, über seine Pläne für den Ruhestand

Sohn. Und er lebt mit seiner Frau in Herzberg. Er ist Frühaufsteher, geht dann gerne spazieren und nach seinen Hobbys gefragt wird, antwortet er: „Wir haben viele, viele Pläne. Dadurch, dass ich als Pastor viel alleine unterwegs war, möchte ich die sozialen Kontakte innerhalb der Familie wieder vertiefen.“ Und er möchte noch viel von der Welt sehen.

Nach seiner Verabschiedung als Pastor am Sonntag, 15. April, um 15 Uhr in der Nicolai-Kirche in Herzberg wird er erst einmal seine

Schwester in Kalifornien besuchen. Auch geschichtlich ist Sulimma sehr interessiert: „Ich gehe einfach los und entdecke irgendetwas – wie zum Beispiel neulich in Berlin. Auf einem früheren Friedhof, heute ein Park in Neukölln. Nach dem Krieg war er die Einflugschneise der ‚Rosinenbomber‘ und die Berliner haben die Flugzeuge auf den Gräbern tanzend begrüßt. Eine solche Missachtung des Todes hat für mich etwas mit Ostern und christlicher Hoffnung zu tun. Solche Dinge einfach zu entdecken, dafür möchte meine Augen weiterhin offenhalten.“

„Die Nicolaigemeinde ist auf dem Weg, sich selbst zu finden.“

Mit einem Abschied sind oft Wehmut und gleichzeitig Zuversicht verbunden. „Ich setze mich jetzt an das Steuerrad meines Lebens, während ich vorher mehr auf dem Beifahrersitz saß. Jetzt aber werde ich erst einmal darauf achten, dass mir niemand ins Lenkrad greift“, sagt der scheidende Pastor. Die sei dadurch, dass sie früher eine Superintendenturgemeinde war und oft von starken Persönlichkeiten geleitet wurde, mehr fremdbestimmt gewesen. „Die drei Pfarrbezirke lebten wie drei kleine Dörfer nebeneinander. Das ist heute nicht mehr so: Jetzt ist es einheitlicher geworden und die Nicolaigemeinde ist auf dem Weg, sich selbst zu finden. Dazu wünsche ich ihr alles Gute und mache ihr Mut, auf diesem Weg weiterzugehen.“

Seit dem 1. April hat Pastor Klaus-Wilhelm Depker die pastoralen Aufgaben in der Nicolaigemeinde übernommen, bis die Pfarrstelle wieder neu besetzt wird. Die Vakanzvertretung teilen sich ab dem 1. Mai Superintendent Volkmar Keil und Pastor Dr. Brinkmann.

## Scharzfeld nimmt an Landeswettbewerb teil

„Unser Dorf hat Zukunft“: Ortsrat beriet über Vorhaben, um Lebensqualität zu sichern.

**Scharzfeld.** Scharzfeld nimmt am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil, dem ehemaligen Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Neben der Bebauung und der Gestaltung öffentlicher und privater Flächen soll die nachhaltige Entwicklung gefördert sowie das soziale, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Dorf gestärkt werden.

Sehr intensiv beriet der Ortsrat dieses Thema. Scharzfeld und die nähere Umgebung hätten viel zu bieten, ist man überzeugt: Die Einhornhöhle, die Steinkirche, das Waldschwimmbad, die Burg-ruine, die schöne Landschaft, gute Wanderwege. Markant sind für Scharzfeld der Steinberg und der Schulberg, kulturhistorisch sind erwähnenswert die Einhornhöhle und die Steinkirche.

### Gemeinsamen Ziele

Auch Scharzfeld ist vom demografischen Wandel betroffen, gemeinsam soll dafür gekämpft werden, dass das Dorf auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleibt. Durch die gemeinsamen Ziele sollen die Einwohner auch

enger zusammenrücken, die Wohn- und Lebensqualität soll ebenso gesichert werden, wie die örtlichen Gewerbebetriebe mit den Arbeitsplätzen.

Durch die Förderung von Tourismus soll die wirtschaftliche Entwicklung im Ort vorangetrieben werden. Es sollen jüngere Menschen nach Scharzfeld gelockt werden. Der Bereich Schwimmbad/Campingplatz/Grillplatz stellt dabei ein besonderes Projekt dar. Im Rahmen der Dorferneuerung der Dorfregion Südharz sollen im Förderzeitraum die Straßen erneuert und die Infrastruktur verbessert werden. Durch Stärkung des ÖPNV und Radwegebau soll der Individualverkehr reduziert werden, ein Beitrag für den Klimaschutz.

Auch das soziale und kulturelle Leben ist in Scharzfeld ausgeprägt. Speziell durch das intensive Vereinsleben werden kulturelle und soziale Angebote für Jung und Alt angeboten und sehr gut angenommen. Die aktive Dorfkultur mit den über 25 Vereinen soll bewahrt und weiter entwickelt werden soll.



Andacht an der Steinkirche in Scharzfeld. Foto: Kirsten Buchwald



In der Einhornhöhle. Foto: M. Baumgärtner



Das Waldschwimmbad. Foto: Förderverein

### TERMINE

Dienstag, 10. April 2018

### Kino

**Central Lichtspiele Herzberg:** 15.00 **Das Leuchten der Erinnerung**

16.00 **Peter Hase**  
16.00, 18.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**

18.15 **Der Hauptmann**  
18.30, 20.15 **Ready Player One (3D)**  
20.45 **Death Wish**

21.15 **Pacific Rim: Uprising 3D**

### Öffnungszeiten

09.00-12.30/14.30-17.30

**Tourist-Info.** Tel. 05521/852111

10.00-12.00/14.00-17.00

### Stadtbücherei

10.00-12.00 **Stadtarchiv**

08.30-16.00 **Bürgerbüro**

11.00-17.00 **Einhornhöhle**, letzte Führung 16.00

9.00-17.00 **Waldgaststätte Großer Knollen**

### Hattorf

8.30-12.30/14.00-15.30 **Rathaus**  
11.00-16.00 **Wilhelm-Busch-Stätte** nach Vereinbarung, Telefon 05584/420 oder 514

Alle Angaben ohne Gewähr

### KURZ NOTIERT

**Herzberg.** Die Radfahrgruppe des Kneipp-Vereins Herzberg trifft sich heute zur Saisonöffnung um 17.30 Uhr am Wasserkreis zu einer Abendradtour. Gäste sind willkommen.

**Pöhlde.** Die Pöhlder Senioren treffen sich am Freitag, 13. April, zum gemütlichen Kaffeetrinken und Klönen um 15 Uhr im Bistro Zum Schrägen.

**Pöhlde.** Die Wegebesichtigung der Feldmarkgenossenschaft Pöhlde findet am Sonntag, 15. April, statt. Treffen ist um 9.30 Uhr am Springbrunnen.

**Scharzfeld.** Die Innung für Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau Osterode führt am Dienstag, 17. April, um 18.30 Uhr, im Hotel Harzer Hof in Scharzfeld, ihre Frühjahrsversammlung durch. Hierzu sind alle Innungs-, Gast- und Ehrenmitglieder eingeladen.

**Hattorf.** Die SPD lädt alle interessierten Bürger zum Stammtisch am 10. April um 17 Uhr im Landgasthof Trüter ein. Es geht um Neuerungen im Straßenverkehr, dazu gibt es fachkundige Informationen von der Polizei.

**Hattorf.** Der Yoga-Kurs des TV Hattorf beginnt wieder am Mittwoch, 11. April, um 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Oberschule Hattorf.

**Wulften.** Der Landfrauenverein Wulften unternimmt am Donnerstag, 3. Mai, eine Fahrt zum Baumwipfelpfad nach Bad Harzburg, mit Einkehr in der Bavaria-Alm in Torfhaus. Abfahrt ist um 12 Uhr auf dem Schützenplatz. Gäste sind willkommen. Anmeldungen bis zum 24. April.

### REDAKTION HERZBERG

**Martin Baumgärtner**  
05522-3170-310

**Gipsmühlenweg 2-4**  
37520 Osterode am Harz

**Fax (05522) 3170-390**

**herzberg@harzkurier.de**